

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/2672/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	16.05.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Innovator des Jahres 2018

Sachverhalt:

Rhein-Kreis Neuss für Digitalprojekt mit Innovationspreis ausgezeichnet

Am 09.05.2018 bekam Landrat Hans-Jürgen Petrauschke im Wirtschaftsclub in Düsseldorf vor rd. 250 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft von NRW-Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart die Auszeichnung zum „Innovator des Jahres 2018“ überreicht.

Für den Rhein-Kreis Neuss hatten sich in der für den Innovationspreis ausgelobten Kategorie „Öffentliche Hand und Standorte“ in einer gemeinsamen Initiative die Geschäftsführer Norbert Kothen und Robert Abts für das Technologiezentrum Glehn und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises mit dem Digitalisierungsprojekt „Blitzbewerbung“ beworben. Die Auszeichnung wurde vergeben vom Online Wirtschaftsportal „Die Deutsche Wirtschaft“ (DDW). Dort waren über 80.000 Unternehmer, Geschäftsführer und Leser in den vergangenen Wochen aufgerufen, über die „Innovatoren des Jahres 2018“ in 6 Kategorien: 1) Technologie & Produkte, 2) Digitalisierung, 3) Arbeitswelten, 4) Marke & Kommunikation, 5) Beratung und 6) Öffentliche Hand & Standorte abzustimmen.

In der gleichen Kategorie wie das Projekt des Rhein-Kreises Neuss waren die Wirtschaftsförderung Berchtesgadener Land sowie die Initiative münster.LAND.digital nominiert.

Link zum Video der Nominierten: <https://www.youtube.com/watch?v=cX24oId2WXA>

Link zum Video des Kreisprojektes: <https://www.youtube.com/watch?v=UmlzRUgXfRs>

Zuvor hat der Minister für Wirtschaft, Innovation und Energie, Prof. Dr. Pinkwart auf die Bedeutung und Chancen Digitaler Innovationen für den Wirtschafts- und Lebensstandort Nordrhein-Westfalen hingewiesen.

Mit der Blitzbewerbung24 (Link: <https://www.blitzbewerbung24.de/>) setzt die Technologiezentrum Glehn GmbH aktuell ein neues digitales Serviceprodukt ein, das sich in seiner ursprünglichen Ausrichtung und Entwicklung zunächst an Arbeitssuchende richtet. Arbeitssuchende bewerben sich mit ihrer „digitalen Visitenkarte“ – der Blitzbewerbung24 – bei potenziellen Arbeitgebern, die hier ebenso vom digitalen Mehrwert eines schnellen und

effektiven Zugangs zu den Bewerberinformationen profitieren. In einer Weiterentwicklung der Blitzbewerbung vom Technologiezentrum und der Wirtschaftsförderung wird das Modell umgekehrt, d.h. dass sich auch Arbeitgeber und Betriebe mit einer „digitalen Visitenkarte“ für ihre Recruitingprozesse als „attraktive Arbeitgeber“ mit Ihren offenen Stellen und Ausbildungsplätzen um Fach-, Ausbildungs- und Arbeitskräfte bewerben können. TZG und WFG werden das digitale Modell als Maßnahme zur Unterstützung der Wirtschaft bei der Arbeits- und Fachkräftesuche gemeinsam und breitflächig an die Unternehmen im Kreis anbieten. Es gibt zudem bereits erste Anfragen weiterer Akteure und Regionen außerhalb des Kreisgebietes zur Anwendung.